

---

## Bericht über das Ergebnis der Aktion "Licht"

Vom 6. bis 7. Januar 1962 ließ die Stasi mit der Aktion "Licht" heimlich in allen DDR-Bezirken Schließfächer und Tresore in den Finanzinstituten öffnen. Wertgegenstände, deren Eigentümerin oder Eigentümer sich nicht mehr zuordnen ließen, wurden als "Volkseigentum" konfisziert. Ein Bericht von Juli 1962 beziffert den Gesamtwert der geraubten Wertsachen auf 4,1 Millionen Mark der DDR und rät, diese möglichst rasch zu verkaufen.

Fünf Monate nach dem Mauerbau, im Januar 1962, begann das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) – beauftragt von der SED – mit der Ausführung einer geheimen Operation: In nahezu allen Banken- und Sparkassengebäuden der DDR sollten Safes und Schließfächer geöffnet werden. Ziel des staatlichen Raubzuges unter dem Decknamen Aktion "Licht" war es, an Wertgegenstände zu gelangen, die erkennbar keinen Eigentümer bzw. keine Eigentümerin hatten und nunmehr als "gesellschaftliches Eigentum" galten.

Das Ministerium der Finanzen beeilte sich, die Wertgegenstände aus ca. 10.000 Schließfächern und Tresoren durch Verkauf auf dem Weltmarkt oder durch Zuführung zum Edelmetallfonds der DDR zu Geld zu machen. Dass es sich bei den Gegenständen auch um Eigentum von Opfern des Nationalsozialismus oder während des Krieges verschwundener Personen handeln konnte, blendeten Staatsführung und MfS aus.

Im vorliegenden Bericht schätzte die Stasi den Gesamtwert der Beute auf 4,1 Millionen Mark der DDR. Die Geheimpolizei dokumentierte "Unordnung" und "Mißstände" bei der Verwaltung von Schließfächern und Tresoren in vielen durchsuchten Finanzinstituten. Außerdem mahnte sie zur Eile bei der Verwertung von Gegenständen, da diese, wie beispielsweise Briefmarken, als "verderbegefährdet" gelten oder ihren Wert einbüßen könnten.

---

**Signatur:** BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 13326, Bl. 14-19

### Metadaten

Urheber: MfS  
Rechte: BStU

Datum: 11.7.1962

Bericht über das Ergebnis der Aktion "Licht"

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU  
000014

Streng geheim!  
Um Rückgabe wird gebeten!

Berlin, den 11. 7. 62

Gefertigt: ..... Exempl.  
6 ..... Blatt

Nr. 468 62 .....  
4. Exemplar

**BERICHT**

über

die Ergebnisse einer Überprüfung von Tresoren, Safes und Blockschließfächern in den Einrichtungen des sozialistischen Finanzwesens, den Gebäuden und Einrichtungen ehemaliger kapitalistischer Bankunternehmen und anderen Objekten der Volkswirtschaft

-----

Im Verlauf mehrerer Monate wurden durch das MfS Tresore und Safes sowie Blockschließfächer in den Einrichtungen des sozialistischen Finanzwesens, den Gebäuden und Einrichtungen ehemaliger kapitalistischer Bankunternehmen, die anderweitig genutzt werden, und in beschädigten oder teilweise zerstörten Gebäuden, die nicht mehr nutzungsfähig sind, überprüft.

Durch die Überprüfungsmaßnahmen wurden umfangreiche Mengen nicht erfaßter Wertgegenstände sichergestellt, deren Gesamtwert - nach vorläufigen Schätzungen - auf 4,1 Mio DM beziffert wird.

Darunter befinden sich:

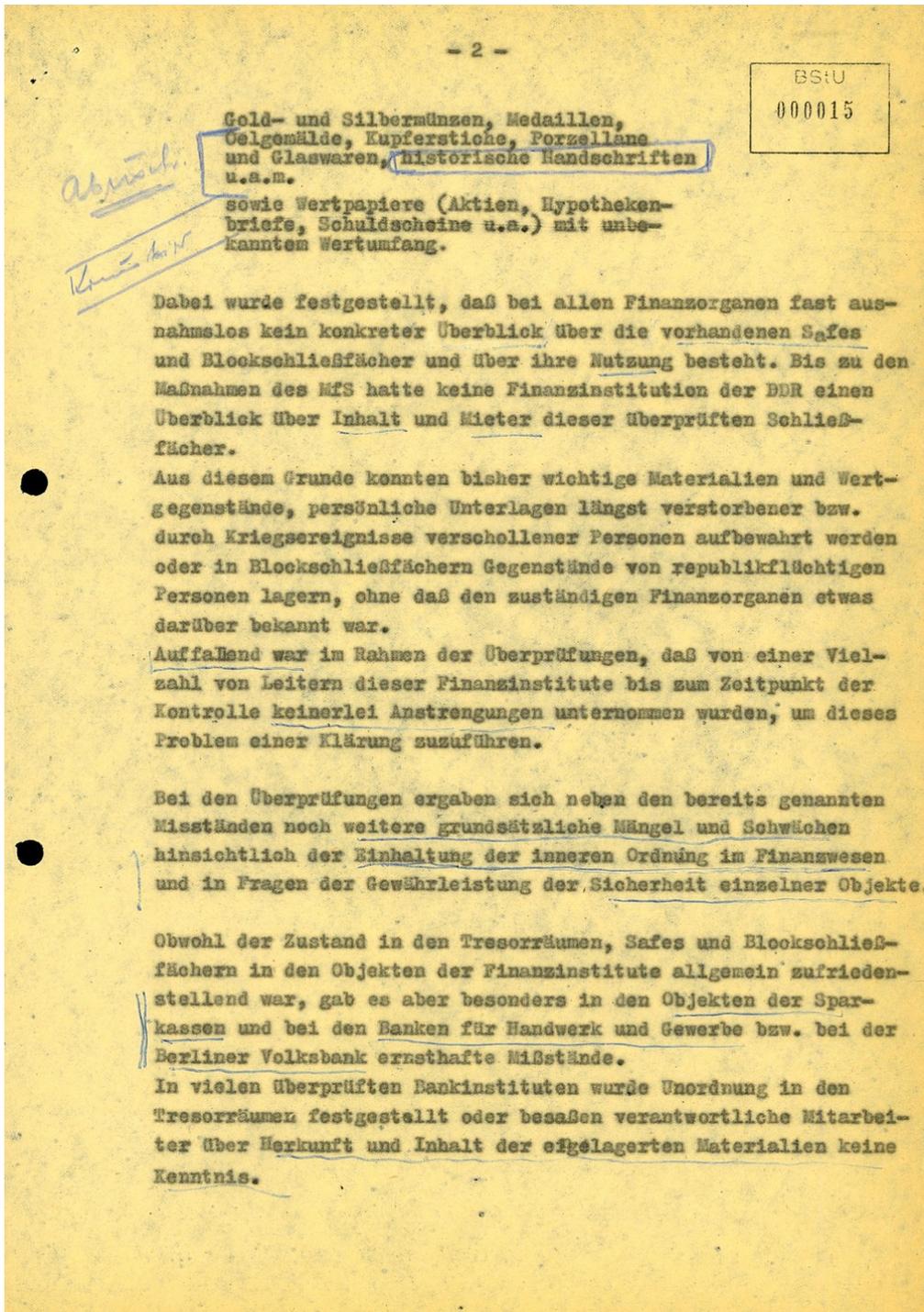
{	Gold- und Schmuckwaren sowie Edelsteine	mit einem Wertumfang von ca.	1,5 Mio DM
	Silberwaren	" " " "	300 TDM
	Briefmarken	" " " "	1,1 Mio DM/West

V 0257 759 3.0

Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 13326, Bl. 14-19

Blatt 14

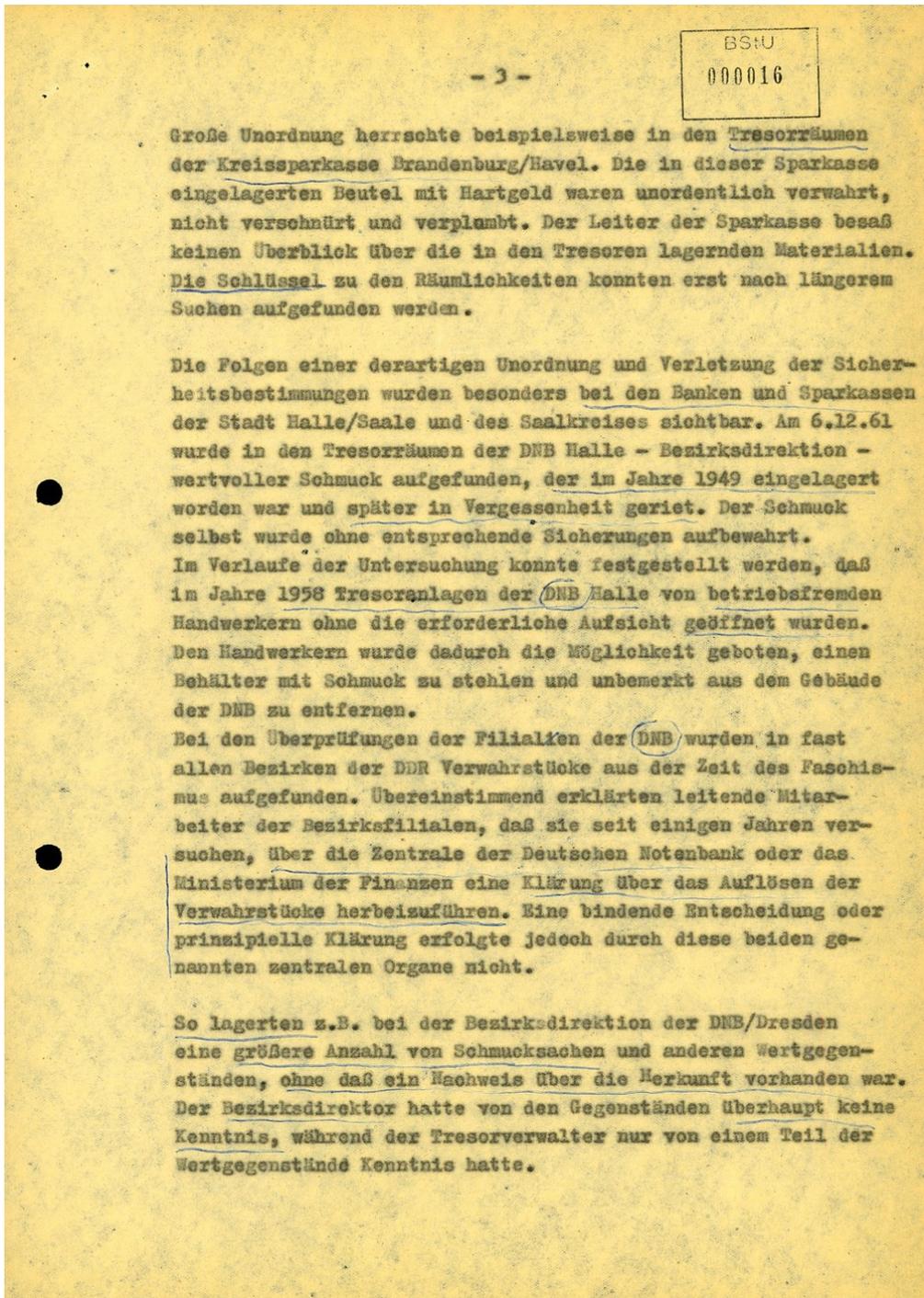
Bericht über das Ergebnis der Aktion "Licht"



Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 13326, Bl. 14-19

Blatt 15

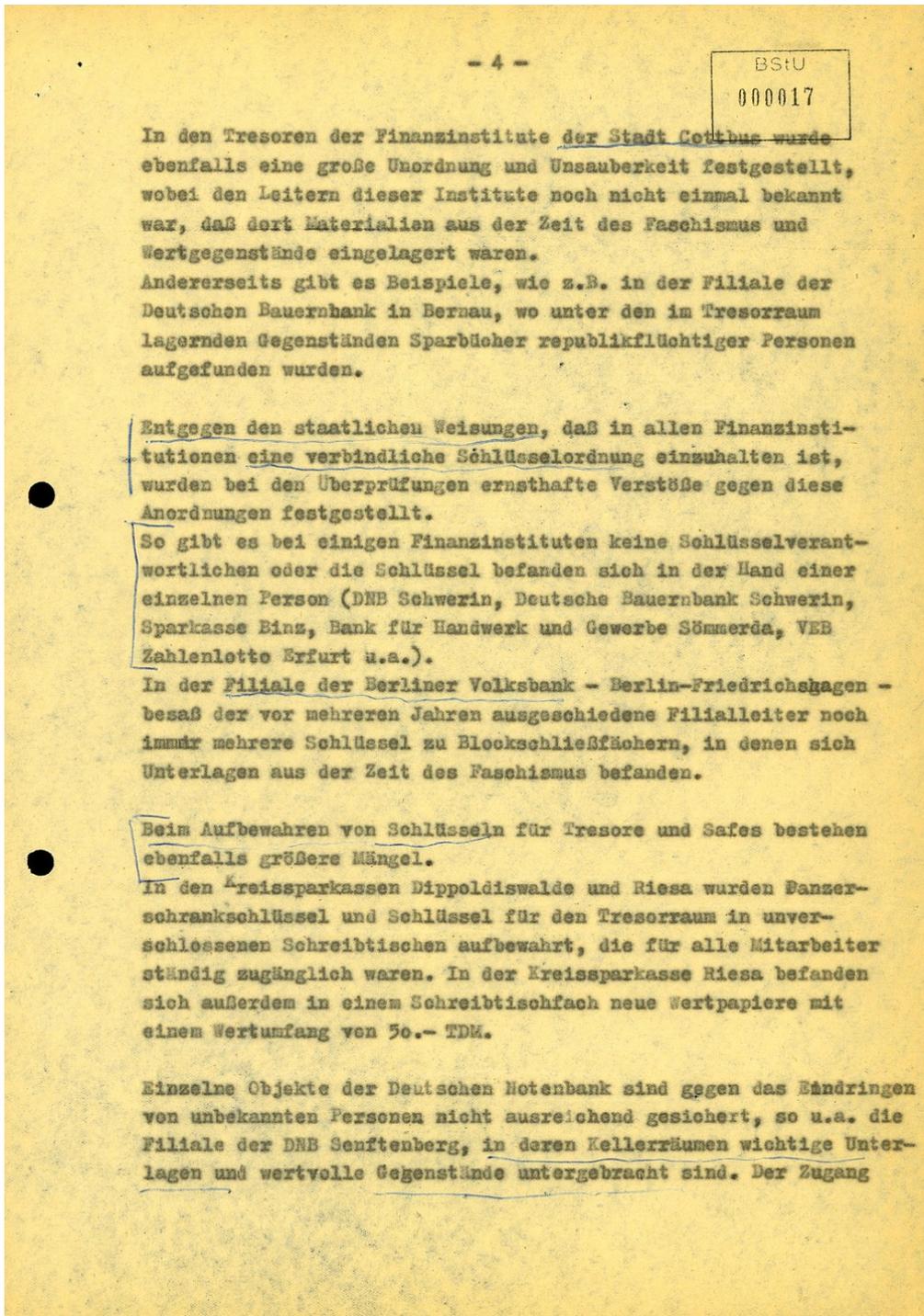
Bericht über das Ergebnis der Aktion "Licht"



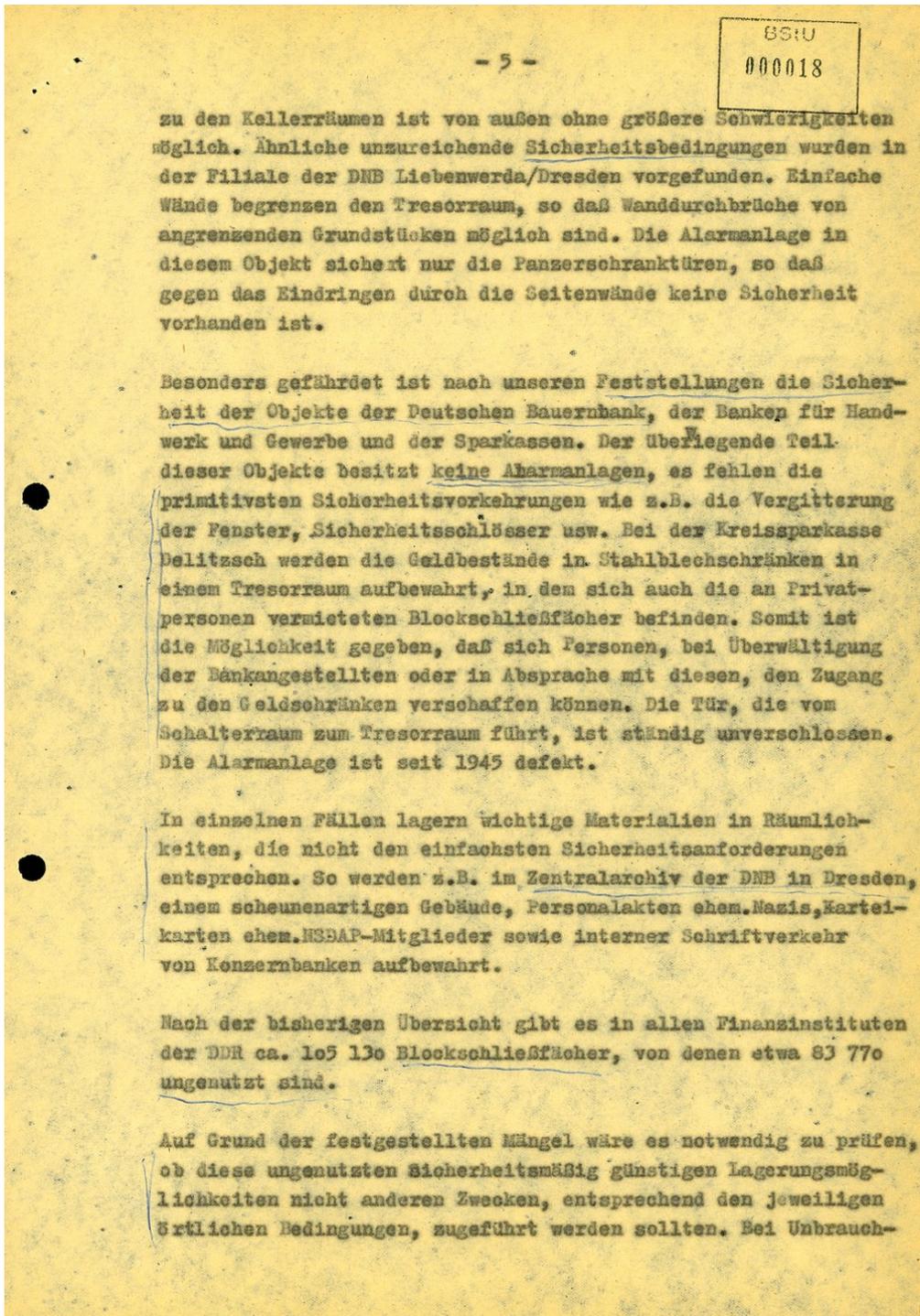
Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 13326, Bl. 14-19

Blatt 16

Bericht über das Ergebnis der Aktion "Licht"



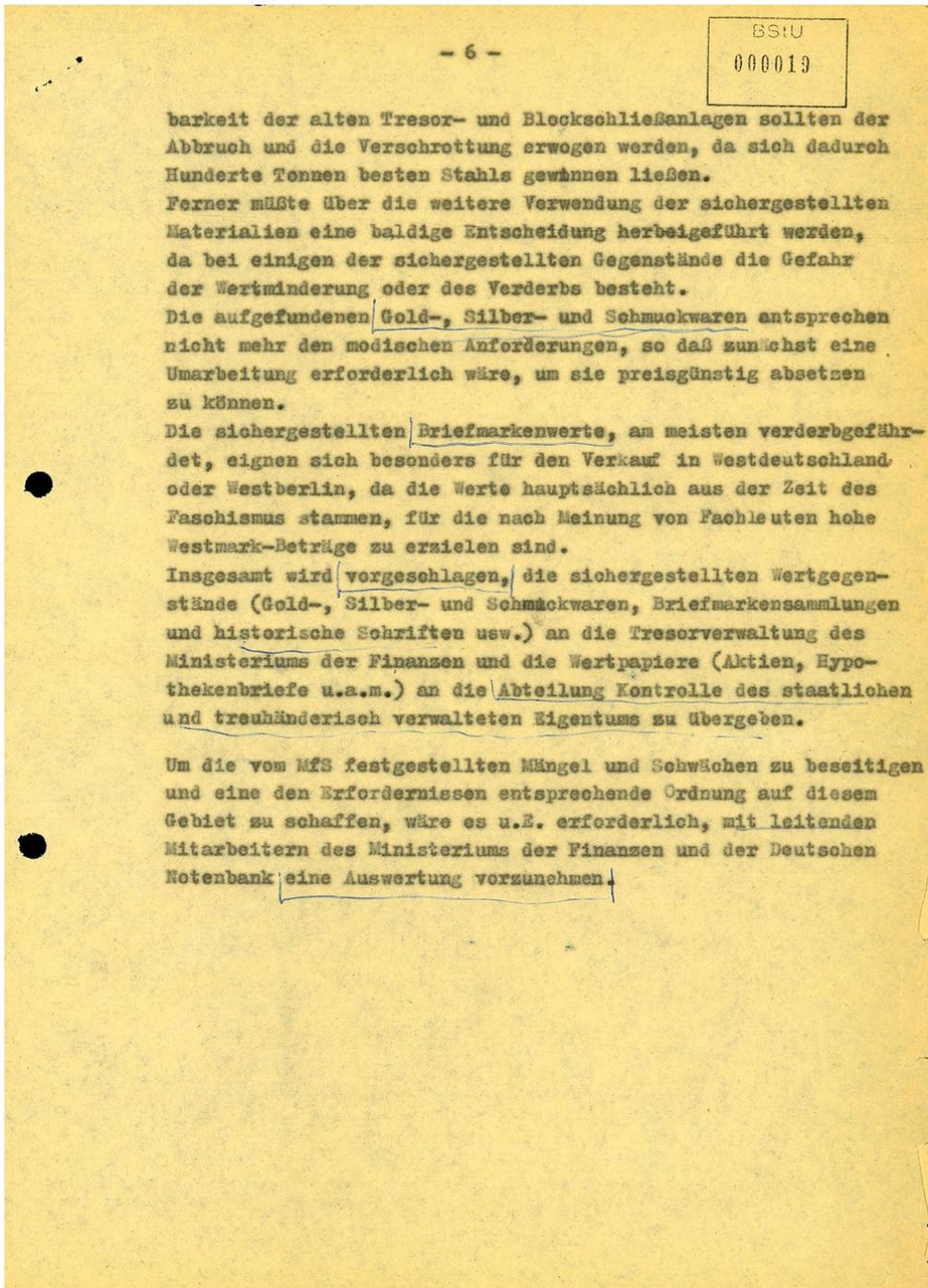
Bericht über das Ergebnis der Aktion "Licht"



Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 13326, Bl. 14-19

Blatt 18

Bericht über das Ergebnis der Aktion "Licht"



Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 13326, Bl. 14-19

Blatt 19